

*Maximilian I. befiehlt der Raitkammer, die finanziellen Forderungen des **Ulrich von Ramschwag** zu erfüllen, wie es ihr zustehe, und nicht an seine Hofkammer zu verweisen, **Ulrich von Ramschwag** benötige das Geld dringend, damit "die erschossen dächer [der Burg **Gutenberg**] widerumb aufgericht unnd gemacht werden".*

Eintrag: TLA, Kopialbücher, Geschäft am Hof 5, fol. 91r-v. – Pap.

Regest: LLA, Regestensammlung betr. Gutenberg, TLA, Bd. 2a, S. 118.

Links vom Text: Vlrich von Ramswag¹

[fol. 91r] ^{a)}Getrewen lieben, als ir dann Vlrichen von | Rambswag seines begerns vnnd schuld̄n halbn | auf vnnser hofcamer gewisen habt, ime daselbst | zů enntrichten. Dieweil aber solhs auf vnnser | [fol. 91v] hofcamer dis zeyt nit beschehen mag. Darzů | auch dieselb sein vnnd dergleichen ordinari | schulden durch vnnser raitcamer zu Ynsprugg² | ewr verwesung zu bezalen gehorn. So | emphelhen wir euch mit ernnst, daz ir | ime derselbn seiner schuldn zufridn stellet | vnnd vergnueget. Auch darab seyete vnnd | bestellet damit die erschossen dächer wider- | umb aufgericht vnnd gemacht werdn, | daran tůt ir vnnser ernnstliche maynung. | Geben zu Augspurg³ am XI tag Juni | anno domini XV^c. |

Durch Paul von Liechtenstain⁴ | vnd Casius underzeichend. |

^{a)} *Initiale „G“: xx cm.*

¹ *Ulrich v. Ramschwag, 1435-†1518, seit 1470 Vogt auf Gutenberg. – ² Innsbruck, Stadt, Tirol (A). – ³ Augsburg, Stadt, B (D). – ⁴ Paul v. Liechtenstein, *ca. 1460-†1513, ab 1489 Hofmarschall des Regiments in Innsbruck.*